

Betriebsbericht und Statistik 2018



1. Die Stadtbibliothek in Veränderungsprozessen

2018 war ein Jahr der Veränderungen. Zum einen beschäftigten Vorstand und Leitung personelle Mutationen im Mitarbeiterteam. Die langjährige Bibliothekarin Beatrice Jung wurde pensioniert und verliess Ende Juni den Betrieb nach 24 Jahren. Ein Grossteil ihres breiten Erfahrungsschatzes konnte sie im Rahmen einer vierwöchigen Einarbeitungszeit ihrer Nachfolgerin Nadja Eberle übergeben.

Die stellvertretende Bibliotheksleiterin Nadja Kesselring demissionierte nach fünf Jahren Anstellung per Ende September. Sie suchte eine neue Herausforderung und fand diese in der Anstellung bei den Winterthurer Bibliotheken.

Ihre Nachfolgerin Helene Thür überzeugte die Betriebsverantwortlichen mit ihrem fachlichen Portfolio und ihrer Persönlichkeit, so dass sie als designierte Bibliotheksleiterin angestellt werden konnte. Dies im Hinblick auf die angekündigte vorzeitige Pensionierung der Bibliotheksleiterin Elisabeth Keller im Frühling 2019.

Andererseits machte sich aus betrieblicher Sicht der stete Wandel im lokalen, kantonalen und nationalen Bibliothekswesen bemerkbar. Die Einführung eines neuen Regelwerkes für die elektronische Mediendatenerfassung (RDA) löste zahlreiche, zum Teil umfassende Updates für das Bibliothekssystem aus. Das Personal war stark damit beschäftigt und musste sich laufend in neue

Grundlagen des Systems einarbeiten. Hohe Flexibilität war und ist erforderlich, weil der Umsetzungsprozess von RDA weiterhin am Laufen ist.

Die lokale Bibliotheksstrategie 2020 konnte mit der Erstellung des Strategiepapiers im Herbst abgeschlossen werden. Sie definiert Ziele und Massnahmen zu drei Schwerpunkten:

- Sprachbildung 0 – 4jährige
- Lese- und Sprachförderung 4 – 15jährige
- Treffpunkt, Integration, Dritter Ort

Mit der Massnahmenumsetzung wurde 2018 ansatzweise begonnen, im laufenden Jahr wird diese gezielt weitergeführt. In einem späteren Prozess ist eine Evaluation des Massnahmenplans vorgesehen.

Sehr erfreulich entwickelte sich der tägliche Bibliotheksbetrieb. Die Bevölkerung kam gerne in unsere Räume, Kunden schätzten das grosse und aktuelle Angebot. Erfreut waren sie, wenn ein Bestseller – kaum auf dem Markt – schon auf dem News-Podest bereitstand. Dieser Service ist zu einem wesentlichen Teil in der sehr guten Zusammenarbeit mit der lokalen Buchhandlung Gutenberg begründet. Die Zusammenarbeit mit den Schulen der Stadt Gossau wurde ausgebaut und intensiviert. Dass die Stadtbibliothek zunehmend als Treffpunkt und Aufenthaltsort genutzt wird, belegen die steigenden Besucherzahlen.

Breites Medienangebot, grosszügige Öffnungszeiten, helle Räume, viel Platz, freundliche Bedienung, gute Beratung, E-Medienangebot – dies waren und sind die oft genannten Gründe, weshalb Kunden aus dem Kanton Appenzell Ausserrhoden oder aus umliegenden St.Galler Gemeinden nach Gossau kommen und nicht eine Bibliothek in ihrer Wohnortsnähe benutzen.

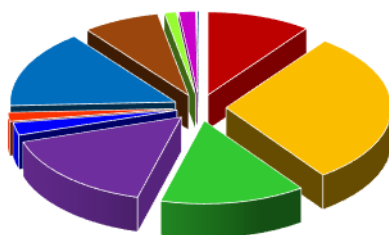
2. Ausleihe

Wöchentlich ist die Bibliothek während 33 Stunden geöffnet. Geschlossen ist sie an Sonntagen und allgemeinen Feiertagen.

2018 war der Betrieb an 302 Tagen gewährleistet. Die durchschnittliche Anzahl Ausleihen/Tag betrug 406 Medien (Vorjahr 408). Im Durchschnitt wurden 126 Kunden/Tag (Vorjahr 129) bedient.

2018 wurden **122'684 Medien physisch ausgeliehen**, praktisch gleichviele wie im letzten Jahr (122'749).

Ausleihen 2018 nach Medientyp



■ Bilderbuch 10.2 %	■ Unterhaltung Kinder/Jugend 30%
■ Unterhaltung Erwachsene 14.1%	■ Sachbuch Kinder/Jug./Erw. 16%
■ Zeitschriften 2.4%	■ Hörbuch Erwachsene 1.7%
■ Hörbuch Kinder/Jugend 15.2%	■ Film 7.5%
■ Musik-CD 1.1%	■ Games 1.6%
■ Diverse 0.2%	

Kinder/Jugendmedien aller Medientypen machen den Löwenanteil der Ausleihen aus, dahinter folgen Romane, Krimis, Thriller, Biografien für Erwachsene und Bilderbücher. Filmausleihen sind nach wie vor beliebt und auch das Musikangebot hat eine treue Kundschaft. Trotz rückläufigen Jahreszahlen schätzen viele Familien diese Angebote, was entsprechende Rückmeldungen bestätigen.

Verglichen mit dem Vorjahr verzeichnen die Kinder- und Jugendmedien einen Zuwachs an Ausleihen, bei den Erwachsenen wurde ein Rückgang registriert. Zugelegt haben dagegen die Ausleihen bei den Zeitschriften.

Vergleich physische Ausleihen nach Medientyp 2017 -2018

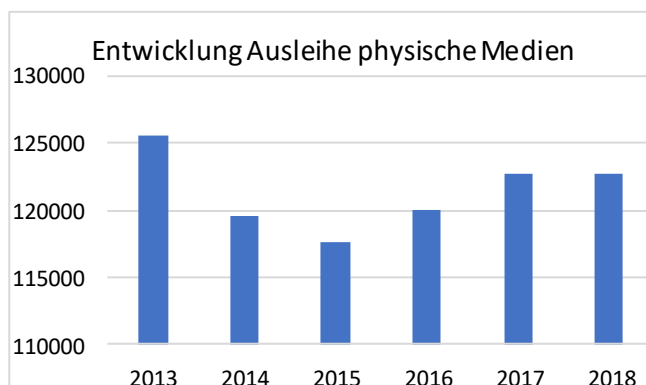
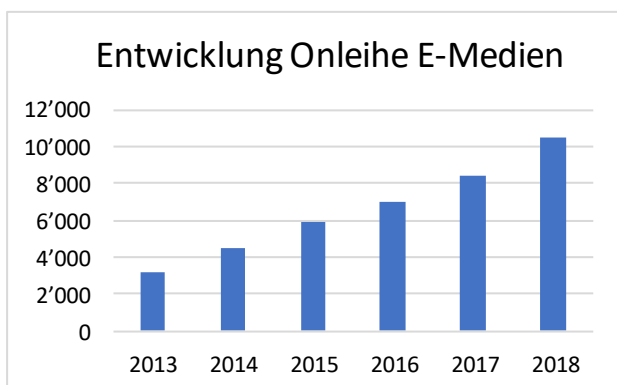
Medientyp	Ausleihe 2017	Ausleihe 2018	Zunahme Abnahme in %
Bilderbuch	12'538	12'485	-0.4
Unterhaltung Kinder/Jugend	35'679	36'661	2.8
Unterhaltung Erwachsene	17'591	17'393	-2.2
Sachbuch Kinder/Jugend/Erwachsene	18'961	19'522	2.9
Zeitschriften	2'673	2'981	6.9
Total Printmedien	87'442	89'042	2.1
Hörbuch Erwachsene	2'381	2'108	1.6
Hörbuch Kinder/Jugend	18'881	18'650	6
Film	10'176	9'179	-3
Musik-CD	1'780	1'429	-3.1
Games	1'905	2'020	7.5
Total Nonbooks	35'123	33'386	2.6

Onleihe von E-Medien

In der Schweiz gibt es zurzeit 7 Verbände für Onleihen. Der Verbund Dibiost www.dibiost.ch ist der grösste, ihm gehören 184 Bibliotheken an, darunter auch die Stadtbibliothek Gossau. Im Juli 2018 wurde im Verbund Dibiost bezüglich Onleihen erstmals die 100'000-er Grenze/Monat überschritten.

Onleihen Stadtbibliothek Gossau

2018 wurden von 392 Kunden (Vorjahr 354) 10'507 E-Medien ausgeliehen. Das Meiste davon waren Unterhaltungsmedien, gefolgt von Sachmedien und Ratgeberliteratur. Die Steigerung gegenüber 2017 beträgt 24.7%.



3. Benutzung

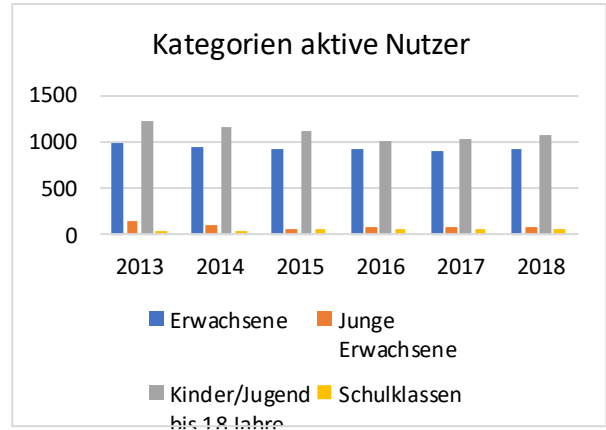
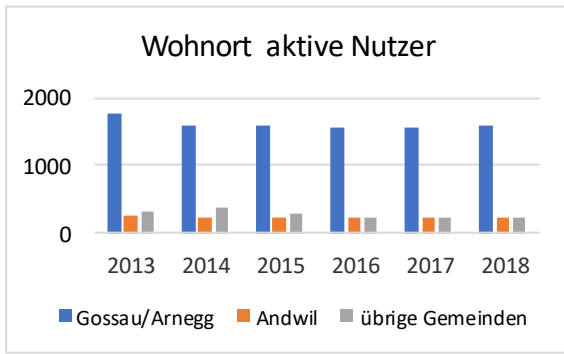
2018 nutzten **2049 Personen** unser Medienangebot aktiv (Vorjahr 2014). Sowohl Erwachsene wie Kinder nutzten das Angebot gegenüber dem Vorjahr häufiger.

Diese Zahl ist relativ zu betrachten, weil in Familien ein Abonnement von mehreren Kindern benutzt wird und/oder Doppelabonnemente im Umlauf sind.

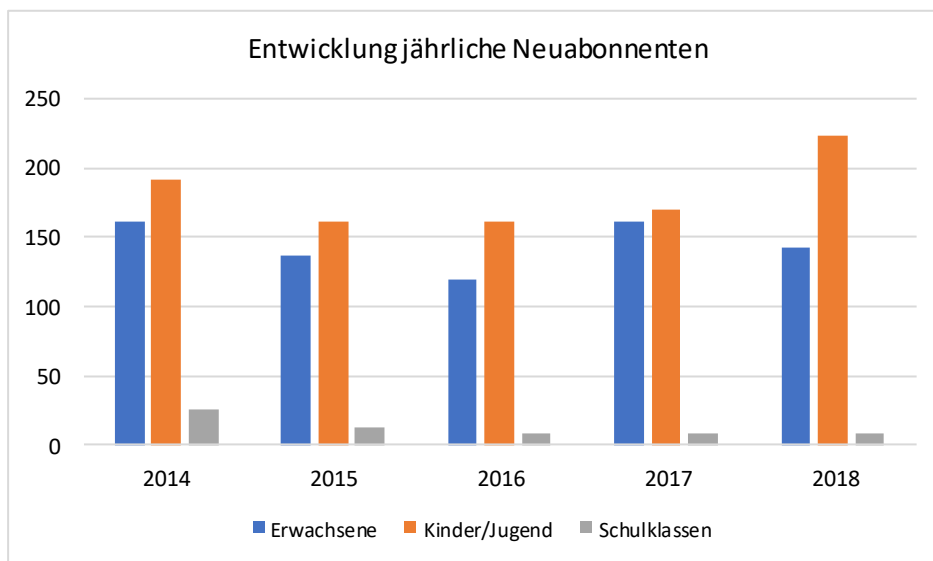
Entwicklung aktive Benutzer der Stadtbibliothek

Unter „aktive Benutzer“ sind Personen erfasst, welche im Berichtsjahr mindestens eine physische Ausleihe in der Stadtbibliothek getätigt haben.

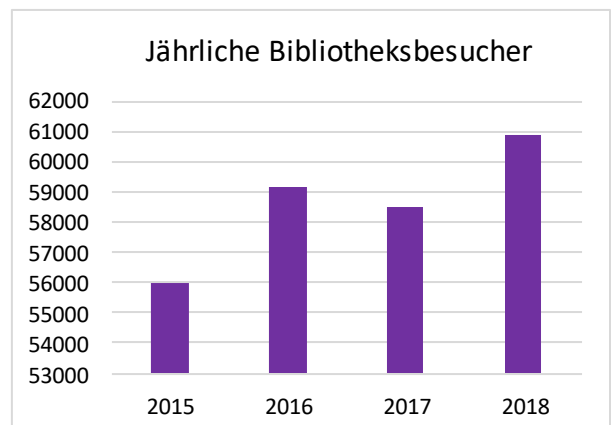
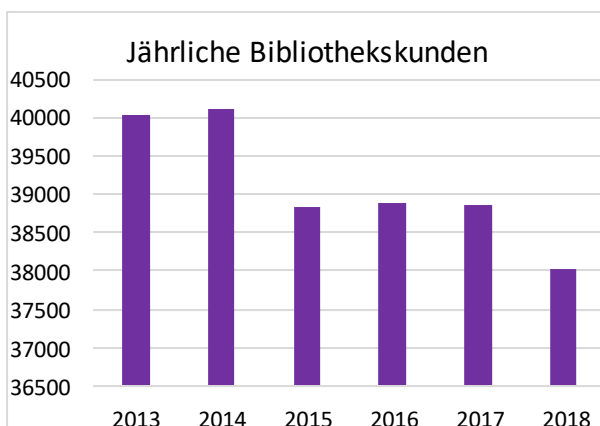
Jahr	Total	Erwachsene	Junge Erwachsene	Kinder/Jugend bis 18 Jahre	zuzüglich Abos Schul-klassen	aus Gossau Arnegg	aus Andwil
2013	2356	990	146	1220	27	1778	255
2014	2201	935	100	1166	26	1587	237
2015	2103	925	59	1119	45	1606	222
2016	1999	922	72	1005	52	1556	222
2017	2014	905	75	1034	61	1558	230
2018	2049	919	73	1067	55	1595	231



Die Anzahl Neueinschreibungen hat im 2018 bei den Kindern/Jugendlichen klar zugenommen, während sie bei den Erwachsenen zurückging.



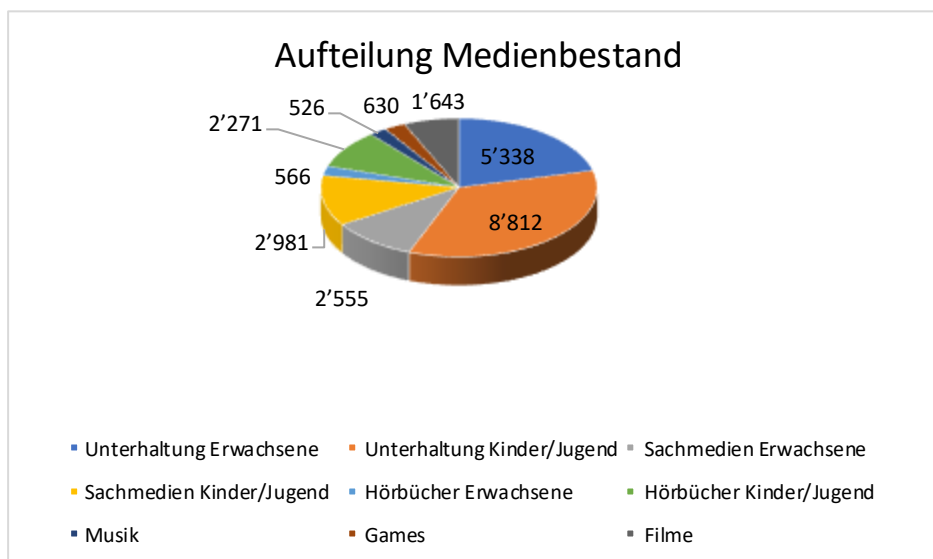
Die deutliche Steigerung bei den **Bibliotheksbesuchern** beweist, dass die Räumlichkeiten oft und gerne von Personen benutzt werden, welche kein Bibliotheksabonnement besitzen. Sie kommen in die Bibliothek um zu verweilen, um Zeitung oder Zeitschriften zu lesen oder nutzen Arbeitsplätze zum Lernen und Recherchieren. Dem gegenüber hat die Anzahl Bibliothekskunden abgenommen. Es liegt die Vermutung nahe, dass mehr Onleihen getätigt wurden, und dieser Medienkonsum setzt keinen Bibliotheksbesuch voraus. Einzige Bedingung ist ein gültiges Bibliotheksabonnement.



Der Aufwärtstrend bei den Besucherzahlen beweist, die Stadtbibliothek wird rege und gerne genutzt als Treffpunkt und dritter Ort. Aufenthalte sind ohne Konsumzwang möglich. Folglich ist es richtig, diesen Schwerpunkt strategisch gezielt weiter auszubauen.

4. Medienbestand

Der Medienbestand in der Bibliothek betrug Ende 2018 25'358 Stück, gegenüber dem Vorjahr wurde er um 233 Medien erweitert. 3449 Titel wurden ausgeschieden, 3682 kamen neu dazu.



Unterhaltungsp rintmedien für Kinder/Jugendliche machen mit 34.8% den Hauptanteil aus, gefolgt von Unterhaltungsliteratur für Erwachsene mit 21.1% und Sachliteratur für Kinder/Jugendliche mit 11.8%

5. Veranstaltungen

Ein buntes Jahresprogramm mit fünfzehn Veranstaltungen wurde angeboten. Für die Kleinsten zwischen 1.5 Jahren bis Vorschulalter haben die Anlässe «Reim und Spiel» sowie «Gschichte us de Chischte» inzwischen einen festen Platz eingenommen und waren wiederum gut bis sehr gut besucht.

Kinder und Jugendliche hatten beim Happy Lesesommer die Chance, in den Genuss einer Preisverlosung zu kommen, wenn sie sich während 7 Sommerwochen täglich einige Buchseiten zu Gemüte führten oder sich vorlesen liessen. Das Leseförderungsprojekt wurde zusammen mit acht weiteren Bibliotheken in der Region zum vierten Mal angeboten.

Im Rahmen der Schweizer Erzählnacht stellten Bibliothek und Ludothek einen Workshop-Parcours auf die Beine. 40 Drittklässler spielten, malten, bastelten und hörten zu zum Motto «In allen Farben».

Für Erwachsene wurden im Frühjahr literarische Neuheiten vorgestellt, im Herbst folgten eine literarische Wanderung in die Umgebung Gossaus (organisiert mit der Buchhandlung Gutenberg), ein Gesprächsabend zum Thema «Reformation in Gossau» und eine szenische Krimilesung.

Den Medienflohmarkt jeweils im Foyer aufzubauen entpuppt sich als ideale Lösung. Bibliothek- und Ludothekbesucher kauften in den Marktwochen mehrmals vom Angebot ausgemusterter Medien. Die Einnahmen von rund 2500 Franken wurden für Medieneinkäufe verwendet.

Im Frühling feierten Ludothek und Stadtbibliothek das 5Jahr-Jubiläum an der Säntisstrasse mit einem Fest. Ein Grosseaufmarsch aus der Bevölkerung nahm daran teil, erfreute sich an den verschiedenen Aktivitäten, stärkte sich in der Festwirtschaft und liess sich vom Medien- und Spieleangebot überzeugen. Grosse Beachtung fand der Anlass auch bei Behörden und Parlamentsmitgliedern. Der Tag wurde ebenso von Nachbarn aus der neuen Wohnüberbauung auf dem Happy Areal zum Anlass genommen, in den beiden Institutionen einen Besuch zu machen. Die Organisatoren konnten viele positive Reaktionen entgegennehmen.

6. Stadtbibliothek und Schulen

2018 bot die Bibliothek wieder verschiedene Dienstleistungen an für die Schulen der Stadt Gossau. Im Sommer 2018 fand mit den Stufenvertretern ein Austausch statt. Fazit: Zusammenarbeit und Dienstleistungen werden sehr geschätzt und hat sich etabliert. Die Lehrpersonen schicken die Kinder gerne in die Bibliothek für die Medienbeschaffung bei Vorträgen. Positiv gewürdigt wurde besonders unsere fachliche Beratung, die Flexibilität bei den Terminen für Einführungen/Medienaususchen und das Angebot der Autorenlesungen für Schulklassen.

Entwicklung Zusammenarbeit Stadtbibliothek und Schulen

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Klasseneinführungen	32	39	43	36	37	26
aktive Schulklassen	68	80	70	61	70	64
Schülerinnen u. Schüler	2500	4061	4047	4309	4278	5323
Bibliotheksbesuche	140	232	219	227	211	240
Medienausleihen (inkl. Med.Kisten)	2877	4331	4313	4766	4878	5423
Bereitstellung Medienkisten			5	7	17	15
Angebot Klassenlektüre			6	6	4	5
Autorenlesungen				4 Autoren 30 Klassen	4 Autoren 24 Klassen	7 Autoren 24 Klassen 1 Werkstätte

7. Personal

Personalbestand per 31.12.2018:

Name	Anstellungspensum
Elisabeth Keller, Leiterin, Bibliothekarin SAB	70%
Helene Thür, design. Leiterin, Bibl. MAS Information Science	60% (ab 1.4. 2019 Leiterin)
Catrina Desax, Bibliothekarin SAB	30%

Nadja Eberle, Bibliothekarin MAS Information Science	60% (ab 1.4. 2019 stv. Leiterin)
Priska Jöhl, Bibliothekarin SAB	40%
Andrea Schlegel, Bibliothekarin SAB	30%
Rosmarie Sutter, Bibliothekarin SAB	40%
Total 7 Mitarbeitende	330 %

5 Jugendliche leisteten als Schülerhilfen am Mittwoch und Samstag stundenweise Einsätze. Sie wurden dafür mit 10 Franken/Stunde entschädigt.

Weiterbildung

Die Mitarbeitenden besuchten wie jedes Jahr Kurse zu berufsspezifischen Themen und vertieften das Fachwissen. Eine Auswahl der besuchten Kurse: Speed Reading, Praxis Erzählacht, Onlinemarketing Social Media, Recherche- und Informationskompetenz, kreative Leserezepte, Schlagfertigkeit im Alltag, Betriebssystems Schulung, Netzwerktreffen.

Entwicklung Stundenaufwände Personal 2013-2018

	2013	2014	2015	2016	2017	2018
Stellenprozente	320%	320%	320%	310% ab Mai	310%	320% ab Mai 330% ab Juni
Stunden Bibliothekarinnen	3999	4546	4157	3946	4166	4291
Überstunden Bibliothekarinnen	68	33	41	37.8	52	41
Stunden Leitung	2754	2634	2628	2813	2806	2894
Überstunden Leitung	188	41	31.2	52	225	167
Stunden Schülerhilfen	682	650	436	595	520	538

8. Dank

Sehr herzlich danke ich Präsident Werner Bischofberger und allen Vorstandsmitgliedern für ihre Arbeit. Im Berichtsjahr engagierten sie sich neben den Kernaufgaben in der Vorstandsarbeit überdurchschnittlich auf der strategischen Ebene und unterstützten mich als Leiterin. Ein besonderer Dank gilt unserm Buchhalter Josef Schildknecht und dem Personaldienst unter der Leitung von Barbara Sutter; im Mandatsverhältnis sind sie zuständig für Rechnungsführung und Lohnbuchhaltung der Stadtbibliothek.

Der Stellvertreterin Nadja Kesselring danke ich sehr für den wertvollen Einsatz und ihre Unterstützung bis zu ihrem Weggang Ende September. Grossen Dank auch an die designierte Bibliotheksleiterin Helene Thür. Sie bringt frische Ideen und neue Visionen in den Betrieb und arbeitet sich kompetent in ihre Aufgaben ein. Allen Mitarbeitenden spreche ich für die geleisteten Einsätze und Facharbeit ein aufrichtiges Dankeschön aus. Die Zusammenarbeit mit ihnen hat mir über alle Jahre als Leiterin Freude gemacht.

Gossau, 24. Januar 2019 / Elisabeth Keller, Bibliotheksleiterin